

Königskette für die Gastgeber

Schützenkreis Bühl kürt seine neuen Hoheiten

Ottersweier (mf). Es ist ein Zufall, der nicht besser passen könnte: Kamen voriges Jahr Kreisschützenkönig und -königin vom gastgebenden Sportschützenverein Oberachern, so ging auch dieses Mal die Königskette an die Gastgeber der Kreiskönigsfeier, an die Hubertusschützen Ottersweier. Gerlinde Friedmann wurde Kreisschützenkönigin und Marko Decker Kreisschützenkönig. Aufgrund des besseren Teilers seines Siegeschusses darf Marko Decker nun beim Wettkampf um die Ehre des Landesschützenkönigs antreten.

Kreisschützenmeister Wolfgang Schwall und Kreissportleiter Markus Kist ehrten im Namen des Schützenkreises Bühl und des Südbadischen Sportschützenverbandes verdiente und erfolgreiche Sportler. Mit der Ehrennadel in Silber wurden die Ottersweierer Schützen Stephan Faller, Herbert Scheuerer, Bernd Fuchs, Marko Decker, Matthias Löffler und Heinrich Hörth geehrt, die goldene Ehrennadel erhielt die Jugendleiterin der Hubertusschützen und neue Kreiskönigin, Gerlinde Friedmann. Die goldene Ehrenmedaille bekam Bodo Schimpf, der seit Jahrzehnten für die Sachkunde-Ausbildung verantwortlich zeichnet und auch Stifter des Paul-Nietzsche-Pokals ist, mit dem der beste Jungschütze ausgezeichnet wird. In diesem Jahr hatte Marco Falk aus Ottersweier über die ganze Saison die besten Ergebnisse mit dem Luftgewehr erzielt.

Bei den deutschen Meisterschaften erzielten herausragende Ergebnisse: Rolf

Fallert vom Schützenverein Steinbach (siebter Platz), Christian Lusch (achter Platz) und Margot Furtwängler (zweiter und neunter Platz), beide von den Schartenbergschützen Eisental. In der Mannschaftswertung sprang bei den Seniorinnen sogar ein Meistertitel heraus: Priska Wolf, Margot Furtwängler und Erika Fanz holten die deutsche Meisterschaft nach Eisental. Die Schülermeisterschaften gewannen David und Markus Huh, Steffen Mitzel, Nico Gabner, Jan Fallert, und Felix Nock. Die Kreisjugendpokale sicherten sich Sarah Meier, Sandro Mitzel, Dominik Schwall, Felix Leppert, Matthieu Hügler, Alexander Benz und Daniel Lamm.

Dem Kreisschützenkönig Marko Decker folgten als Hofstaat die Ritter Philip Kohler aus Neusatz und Rudolf Benz aus Oberachern. Der neuen weiblichen Hoheit, Gerlinde Friedmann, stehen die Prinzessinnen Waltraud Decker aus Kappelrodeck und Bettina Goller aus Sinzheim zur Seite. Kreisjugendkönig wurde Jonas Müller aus Neusatz, Moritz Friedmann aus Ottersweier und Daniel Lamm aus Lauf sind seine Pagen. Die ersten drei Plätze des erstmals ausgerichteten Wettbewerbs des Auflagenkönigs belegten Erika Fanz, Rudolf Huh und Leni Meier aus Eisental. Ebenfalls neu ist der Wettbewerb des Bogenkönigs, den Titel errang Bertram Neff aus Kappelwinddeck. Die Königsscheibe sicherte sich Stefan Lamm aus Lauf, sein Vereinskollege Felix Leppert errang die Jugendscheibe des Schützenkreises.

Gerlinde Friedmann und Marko Decker vorne



NEUE HOHEITEN: Der Kreisjugendleiter und stellvertretende Kreisschützenmeister Wolfgang Schwall (links) sowie der zweite Kreissportleiter Markus Kist kürten in Vertretung von Kreisschützenmeister Willi Klinger Schützenkönige und Gefolge. Foto: mf

Ottersweier (mf). Der Fahnen-Einmarsch der amtierenden Schützenkönige des Kreises sowie der Königspaar und Jugendkönige der 14 Vereine, die dem Schützenkreis Bühl angehören bildete den Auftakt der Kreiskönigsfeier. Die Original Burg-Windeck-Musikanten steuerten die musikalische Umrahmung der Feier im Ottersweierer Gemeindezentrum bei, während der stellvertretende Vorsitzende der Hubertusschützen, Alex Ekobo-Scheuerer, mit seinem Bruder Gilles als Rapper auftrat und das

Bekennnis zum Schießsport

Publikum mit einem Kontrastprogramm überraschte. Die Rope-Skipper der Turnerschaft Ottersweier beeindruckten mit einer gelungenen Sport-Show.

Bürgermeister Jürgen Pfetzer nannte bei der Kreiskönigsfeier des Schützenkreises Bühl die Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Abends als einen Beleg für die gut funktionierende

Vereinslandschaft in der Gemeinde. MdL Tobias Wald lobte in seinem Grußwort die Schützenvereine für die Jugendarbeit und für den Erhalt von Brauchtum und Traditionen. Zuvor hatte Kreisjugendleiter Wolfgang Schwall (Oberachern) die Jugendlichen aufgefordert, zu ihrem Sport zu stehen und Werbung dafür zu machen. Das Image der Sportschützen habe aufgrund der Amokläufe erheblich gelitten. Gerade deshalb sei es wichtig, sich zu trauen und zu sagen, dass man diesen Sport ausübe.

Der ganz alltägliche Wahnsinn

Comedy-Trio „Die2Drei“ sorgt für Lachsalven in der Otterschwierer Zunftstubb

